

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

18.7.1904 (No. 261)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 18. Juli.

№ 261.

1904.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Anberlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

Der russisch-japanische Krieg.

(Telegramme.)

Die Lage in der Mandchurie.

* **St. Petersburg, 17. Juli.** Wie Sacharow dem Generalstabe vom 16. Juli meldet, besetzten nach einem Scharmügel mit einer Freiwilligenabteilung am 15. Juli zwei japanische Kompanien den Chanlinpaß. Nach Ausfagen von Kundschaftern stehen am Dalinpaß gegen 3000 Japaner und bei Wandjiapudja gegen 4000 Mann japanischer Infanterie. Der Feind fährt fort, die Pässe zwischen dem Fenschuulin- und dem Modulnpaß zu besetzen. Den Sigoulinpaß hält eine Abteilung der japanischen Vorhut besetzt.

* **Tientsin, 17. Juli.** Der hiesige russische Agent erklärt, Niutschwang sei von den Japanern noch nicht besetzt worden; die Russen beherrschten den Hafen nach wie vor.

* **Niutschwang, 17. Juli.** Die in dem Feldzug eingetretene Pause dauert fort. Es sind keine weiteren Bewegungen der Japaner gemeldet worden.

* **Tientsin, 17. Juli.** Wie der chinesische Gesandte in Tokio an das chinesische Auswärtige Amt telegraphiert, habe die japanische Regierung einen Vorschlag für die Verwaltung der Mandchurie gemacht.

* **Tientsin, 17. Juli.** Das Neuterische Bureau meldet: Der von Japan gemachte Vorschlag für die Verwaltung der Mandchurie sieht eine japanische Leitung unterstützt durch chinesische Truppen vor.

Der Port Arthur.

* **St. Petersburg, 17. Juli.** Ein Telegramm des Statthalters Alexejew an den Kaiser vom 14. Juli besagt u. a.: Nach Berichten aus Port Arthur wurde am 3. und 4. d. M. auf dem rechten Flügel der russischen Verteidigungslinie um den Besitz der Stellungen bei Lunwantang gekämpft. Gegen Abend wurde der Feind zurückgedrängt. Auf russischer Seite wurden in diesem zweitägigen Kampfe 2 Offiziere und 35 Mann getötet und 5 Offiziere und 247 Mann verwundet. Die Verluste der Japaner betragen nach Aussagen von Chinesen 2000 Mann. Nach einem Bericht vom 7. Juli nahmen die Russen am 6. Juli einen Berg, der den Besitz des Lunwantangpasses sichert.

* **St. Petersburg, 17. Juli.** In einem Telegramm des Statthalters Alexejew an den Kaiser heißt es: Wie gemeldet wird, wurden in Dalni Truppenlandungen vorgenommen, und zwar waren daselbst bis zum 2. d. M. gegen 20 000 Mann und 50 Geschütze gelandet worden. Der Feind besetzt die Docks und die elektrische Zentralstation aus. Auch die Eisenbahn wird wiederhergestellt, da aber keine Lokomotiven vorhanden sind, werden die Wagen von Chinesen geschoben. Am 9. Juli stellten die Japaner den Vormarsch ein und besetzten seitdem ihre Stellungen stark. Tägliche Scharmügel erschweren ihnen die Arbeiten. Regengüsse haben die Wege sehr verdorben. Die Stimmung der Truppen ist vortrefflich.

* **St. Petersburg, 16. Juli.** Hier geht das Gerücht, der Kreuzer „Nowik“ habe die Blockade durchbrochen und sei nach Wladiwostok gedampft.

* **Paris, 17. Juli.** Nach einer eingegangenen Meldung wurden bei dem Zusammenstoß, der Donnerstag in Shanghai zwischen betrunkenen französischen und japanischen Soldaten erfolgte, auf französischer Seite drei Mann getötet und fünf verwundet, während auf japanischer Seite sieben Mann getötet und 12 verwundet wurden.

* **Aden, 17. Juli.** Der gestern früh hier angekommene deutsche Postdampfer „Prinz Heinrich“ wurde gestern nachmittag 2 Uhr von dem russischen Hilfskreuzer „Smolensk“ angehalten und gezwungen, 31 Säcke Briefpost, 24 Säcke und Kisten Paketpost abzugeben, die für Japan bestimmt waren.

* **Aden, 16. Juli.** Es verlautet, daß der englische Dampfer „Malaeca“ von dem russischen Hilfskreuzer im Roten Meere beschlagnahmt worden sei, und nach Suez zurückgebracht worden wird.

* **Berlin, 17. Juli.** Der hier eingetroffene amerikanische Dampfer „Morning Star“ ist zwischen den Inseln Djebel Lar und Djebel Sufur an zwei die Kriegsschiffe führenden, nach Norden fahrenden Kreuzern der russischen Freiwilligen-

genflotte und einem Torpedoboot vorübergefahren, die, wie vermutet wird, auf einer Kreuzfahrt begriffen waren.

* **St. Petersburg, 17. Juli.** Seine Majestät der Kaiser ist gestern wieder in Peterhof eingetroffen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Molde, 17. Juli.** Gestern nachmittag um 6 Uhr begab sich Seine Majestät der Kaiser mit Gefolge an Land, um einen Ausflug nach Storelien zu unternehmen.

* **Molde, 17. Juli.** Seine Majestät der Kaiser kehrte gestern abend 10 Uhr 30 Min. von Storelien zurück und hielt heute morgen Gottesdienst an Bord der „Hohenoller“ ab.

* **Bochum, 17. Juli.** Der Landtagsabgeordnete für den Wahlbezirk 5, Arnberg, Geheimer Bergrat Dr. Schürk-Bochum (nationalliberal) ist in Widdbad gestorben.

* **Grefeld, 17. Juli.** Auf seiner Firmungsreise traf Kardinal Fischer heute nachmittag hier ein. In seiner Begrüßungsansprache am Bahnhof wies Oberbürgermeister Hammer Schmidt darauf hin, daß dem Kardinal das Vertrauen des Kaisers zur Seite stehe. Er wüßte, daß der persönlichen Geist des Kardinals ihn auf allen Wegen folgen möge, damit die getrennten Konfessionen mehr und mehr lernten, sich gegenseitig gerecht zu werden. Der Kardinal dankte mit herzlichen Worten.

* **Gaag, 16. Juli.** Heute abend gab der deutsche Gesandte zu Ehren des Admirals v. Köster und der Offiziere des vor Wlissingen liegenden deutschen Geschwaders ein Festmahl, welchem auch der Minister des Auswärtigen sowie die Spitzen der holländischen Marinebehörden beiwohnten. Der deutsche Gesandte brachte ein Hoch auf die Königin der Niederlande und den deutschen Kaiser sowie auf die Flotten ihrer Länder aus.

* **Wlissingen, 17. Juli.** Zwei deutsche Kreuzer, die auf der hiesigen Reede geankert hatten, dampften gestern ab.

* **Borslaw (Galizien), 17. Juli.** Auch in Beglowka sind die Naphtagrubenarbeiter in den Ausstand getreten. In Nowno, Rogi und Beglowka haben die Unternehmer die Ausständigen aufgefordert, am Montag die Arbeit wieder aufzunehmen, weil sonst der Dienstvertrag als gebrochen gelten müßte. Wegen der Ausbreitung des Ausstandes im westgalizischen Erdobrevier ist das Militär dort noch weiter verstärkt worden.

* **Paris, 17. Juli.** Wie der „Matin“, sowie die „Humanité“ melden, beschloß der gestrige Ministerrat, vom Vatikan zu verlangen, daß die an die Bischöfe von Dijon und Lalal gerichteten Briefe zurückgezogen würden. Falls der Vatikan das verweigere, sollen alle diplomatischen Beziehungen endgültig abgebrochen werden und der Nuntius die Pässe erhalten. Delcassé sei beauftragt, den Beschluß des Ministerrats dem Nuntius baldigt bekannt zu geben.

* **Paris, 17. Juli.** An Stelle Lagraves ist der Sektionschef im Staatsrat, Picard, zum französischen Generalkommissar bei der Weltausstellung in St. Louis ernannt worden.

* **Marseille, 16. Juli.** Da die Schiffe der Messageries Maritimes infolge der Streitigkeiten zwischen dem Bodarbeiter Syndikat und den Arbeitgebern außer Dienst gestellt sind, haben die Offiziere der Handelsmarine beschlossen, ihre Schiffe zu verlassen, wenn die Offiziere der Messageries Maritimes nicht bis zum 18. Juli Anweisung erhalten haben, ihre Schiffe wieder in Dienst zu stellen.

* **Rom, 16. Juli.** Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht unter Bezugnahme auf einen in dem Pariser „Temps“ vom 13. d. M. enthaltenen Artikel mit der Ueberschrift „Frankreich und der Heilige Stuhl“ eine Note, die es heißt: Es ist durchaus falsch, daß die Erzbischöfe von Rouen, Avignon, Albi und Algier und die Bischöfe von Tarentaise und Mendocin angefordert worden seien, nach Rom zu kommen, oder daß sie Gegenstand irgend einer Disziplinarmaßregel gewesen seien. Es ist ferner durchaus falsch, daß der Heilige Stuhl niemals daran gedacht habe, wegen des dem französischen Botschafter Kardinal ertheilten Urteils zu Repräsentanten zu greifen, und die Bischöfe zu bestrafen, die im vergangenen Jahre sich dem Protest des Erzbischofs von Paris nicht angeschlossen. Es ist durchaus falsch, daß der Heilige Stuhl jemals die auf Arcium beruhenden Grundsätze, von denen der Tempus spricht, direkt oder indirekt zugelassen oder anerkannt habe.

* **London, 17. Juli.** Die Regierung hat genehmigt, daß der frühere Präsident Paul Krüger in Transvaal beerdigt wird.

* **Lissabon, 17. Juli.** Der Minister des Auswärtigen und der Kolonialminister berieten heute über die Lage in Angola. — Gerichtsweise verlautet, daß die Entsendung von Truppenverstärkungen dorthin für dringlich angesehen werde, um die Neutralität der Grenze für den Fall zu schützen, daß von den Deutschen geschlagene Herero auf portugiesischem Gebiete Zuflucht suchen.

* **St. Petersburg, 17. Juli.** Der Vizegouverneur des Gouvernements Tscheljabetpol, Andrejew, ist heute abend in Agdschafent ermordet worden.

* **Konstantinopel, 16. Juli.** Türkischen Angaben zufolge hat am 7. Juli eine aus 25 Köpfen bestehende serbische Bande unter Führung des Mittmeisters Rusi, gut bewaffnet und mit Sprengmitteln versehen, die Grenze überschritten und Kumanova passiert.

* **Tientsin, 17. Juli.** Nach einer Meldung des Neuterbureaus, droht die französische Regierung, Truppen zu landen, falls China nicht den Aufbruch bei Longking unterdrückt. Die chinesische Regierung befindet sich infolgedessen in großer Aufregung.

Verschiedenes.

Freiburg i. Br., 17. Juli. Die Nachricht von einer schrecklichen Mordtat durchlebte heute vormittag unsere Stadt. Zwischen 4 und 5 Uhr in der Frühe wurde im Mooswald der Maschinenmeister Witmer ermordet und beraubt aufgefunden. Derselbe war zur Jagd eingeladen und fuhr gegen 4 Uhr auf seinem Rad an der Artillerielafarne vorbei. Neben der Leiche fand man sein Jagdgewehr, das Fahrrad aber war ebenfalls geraubt. Der Bedauernswerte war in der Hegnerschen Parfettfabrik angestellt und hinterläßt eine Witwe und zwei Kinder. (Hierzu meldet der Karlsruher Polizeibericht: Gestern früh wurde im Mooswald bei Freiburg ein Mann ermordet, der im Besitz eines Fahrrades, Marke Adler, Modell 54, Fabriknummer 122 399, Polizeinummer 4846 Freiburg war, welches der Mörder geraubt und sich damit geflüchtet hat. Vom Täter fehlt bis jetzt jede Spur.)

† **Berlin, 17. Juli.** Heute mittag brach in der Spiritfabrik von R. Eisenmann in der Mühlentstraße Großfeuer aus, das in wenigen Minuten infolge Explosion mehrerer Spiritbehälter eine Riesenausdehnung annahm. Bei einer Explosion wurden fünf Pferde des Besitzers getötet, bei einer anderen erlitten sieben Feuerwehrlente teilweise schwere Verletzungen. Um 5 Uhr war es den energischen Anstrengungen der Feuerwehr gelungen, den Brand auf das Etablissement zu beschränken. Insgesamt wurden 15 Feuerwehrlente verletzt, außerdem ein Stallmeister, der die Pferde zu retten suchte.

† **Hamburg, 17. Juli.** Im Juniorenrennen gewann „Vinea“-Boisdam, im Viererrennen des Deutschen Ruderverbandes „Victoria“-Berlin.

† **Essen (Ruhr), 17. Juli.** Heute wurde der fünfte Kongreß der christlichen Gewerkschaften in Deutschland durch eine Versammlung eröffnet.

† **Darmstadt, 17. Juli.** In seiner Ansprache bei der Eröffnung der zweiten Ausstellung der Darmstädter Künstlerkolonie im Ernst Ludwigshaus führte Seine königliche Hoheit der Großherzog aus, ein neues Geschlecht sei sich seines Rechtes und seiner Pflicht bewußt geworden, nicht nur in den Formen der Vergangenheit, sondern auch seinem eigenen Künstlerempfinden gemäß frei und zweckmäßig zu gestalten. In diesem Drange des freien und neuen Gestaltens offenbare sich die der Gegenwart eigene kulturaffektive Kraft, in deren Dienst er die Künstlerkolonie gestellt habe.

† **Schweningen, 18. Juli.** Am Samstag sind beim Baden in dem Dürheimer Weiher vier junge Leute im Alter von 15 bis 17 Jahren ertrunken; sie waren durch Anvorsichtigkeit an eine tiefe Stelle geraten.

† **Meran, 17. Juli.** Der Ortlerführer Alois Pinggera ist gestern abgestürzt und ertrank im Gletscherbach.

† **Paris, 17. Juli.** Gestern wurde hier auf dem Breteuil-Platz ein Denkmal für Louis Pasteur enthüllt. An der Feier nahmen Präsident Loubet und die Spitzen der Behörden teil, ferner das diplomatische Korps, darunter der deutsche Botschafter Fürst Radolin.

† **Charleville, 16. Juli.** Seit drei Tagen stehen die Ardennenwaldungen in Flammen. 500 Hektar Wald sind schon zerstört. Ein Dorf ist ernstlich bedroht. Zur Hilfeleistung sind Truppen entsandt worden.

† **Chambéry (Departement Savoien), 17. Juli.** Durch einen mit einem Wollenbruch verbundenen Wirbelsturm wurde das Dorf Vogel zur Hälfte zerstört. Viele Menschen sind ums Leben gekommen und viele verletzt worden.

† **Ringsbride (Devonshire), 17. Juli.** Der amerikanische Konsul stellte fest, daß eine am 16. Juli hier an Land gespülte Leiche tatsächlich die des vermißten amerikanischen Diplomaten Kent Loomis ist. (Kent Loomis war der Bruder des Sekretärs des Staatsdepartements der Vereinigten Staaten, am 20. v. M. ist er belamisch von Bord des Dampfers Kaiser Wilhelm II. kurz vor dessen Ankunft in Plymouth verschwinden.)

† **Ringsbride, 17. Juli.** Die Leiche des hier an Land getriebenen amerikanischen Diplomaten Kent Loomis zeigt hinter dem rechten Ohr eine große Wunde. Man ist der Ansicht, daß Loomis diese vor seinem Tode erhalten hat. In amtlichen Kreisen neigt man zu dem Glauben, daß Loomis das Opfer eines unredlichen Spieles geworden ist.

† **Santiago de Chile, 17. Juli.** Infolge beständiger Regengüsse trat hier und in der Umgebung Hochwasser ein. Bei einem Sturm an der Küste ertranken sieben Personen. Der Verkehr ist seit acht Tagen lahmgelegt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bühl. 2.668.
Nr. 12567. Zum diesseitigen Handelsregister Abteilung A, D.3. 126, wurde unterm 14. Juli 1904 eingetragen:
Unter Firma: Herm. Krüger, Apotheker, Schwarzach.
"Die Firma ist erloschen."
Bühl, den 15. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bühl. 2.634.
Nr. 11976. Zum diesseitigen Handelsregister Band I, Abt. A, D.3. 185 wurde unterm 14. Juli 1904 eingetragen:
Firma: Klosterapotheke Schwarzach i. B., August Klübenspies.
Inhaber: August Klübenspies, Apotheker in Schwarzach i. B.
Bühl, den 13. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Eugen. 2.558.
Nr. 8020. Zu D.3. 81 des Handelsregisters A, Firma Johannes Winkler in Storzeln Gemeinde Wimmigen, ist eingetragen worden:
"Die Gesellschafterin Maria Winkler ist aus der offenen Handelsgesellschaft ausgetreten."
Eugen, den 7. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 2.555.
In das Handelsregister Abteilung A, wurde eingetragen:
Band I, D.3. 163. Firma G. H. Herr & Kisse, Freiburg betr.
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
Band III, D.3. 313. Firma Franz G. H. Herr, Freiburg.
Inhaber Franz G. H. Herr, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Zementfabrik.)
Freiburg, den 6. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. 2.653.
Nr. 6640. Zum Handelsregister des Großh. Amtsgerichts hier, Abteilung A, D.3. 88 der Firma v. Schurmann in Gengenbach wurde heute eingetragen:
Der Gesellschafter Leopold Schurmann ist am 13. d. M. aus der Gesellschaft ausgetreten.
Gengenbach, den 13. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 2.580.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band I, D.3. 258 zur Firma Ph. Bader in Karlsruhe.
Nr. 4. Der seitherige Inhaber August Bader ist gestorben; das Geschäft ist übergegangen auf Kaufmann Nikolaus Wolff in Mannheim, welcher solches unter der geänderten Firma Ph. Bader Nachf. Nikolaus Wolff weiterbetreibt. Der Übergang der bisher im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Nikolaus Wolff abgeschlossen.
2. Band III, D.3. 23 zur Firma Lehmann & Coewenstein in Karlsruhe.
Nr. 3. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
3. Band III, D.3. 153 zur Firma Rieger & Matthes, Karlsruhe.
Nr. 2. Anton Rieger und Willy Matthes sind aus dem Geschäft ausgetreten; dieses ist übergegangen auf Richard Becker und Albert Riegel, welche daselbe als offene Handelsgesellschaft unter

der geänderten Firma Rieger & Matthes Nachf. weiterbetreiben.
4. Band III, D.3. 215 zur Firma Lang & Fütterer, Karlsruhe.
Nr. 3. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
5. Band III, D.3. 242 zur Firma Georg Fillingner & Comp., Karlsruhe.
Nr. 2. Der Gesellschafter Moses Wolff ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; diese wird durch die übrigen Gesellschafter Georg Fillingner, Heinrich Schweitzer und Friedrich Fillingner unter der seitherigen Firma weitergeführt.
6. Band III, D.3. 250:
Nr. 1. Firma und Sitz:
Wolff Lehmann, Karlsruhe.
Kaufmann, Karlsruhe (Verbandsgeschäft in Manufakturwaren).
7. Band III, D.3. 251.
Nr. 1. Firma und Sitz:
Nathan Coewenstein, Karlsruhe.
Einkaufmann, Karlsruhe (Verbandsgeschäft in Manufakturwaren).
Karlsruhe, den 11. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. 2.582.
Zum Handelsregister A, Band II, wurde zu D.3. 123 eingetragen:
August Frey & Sohn offene Handelsgesellschaft in Konstanz. Die Gesellschafter sind: August Frey und Heinrich August Frey, beide Feinmechaniker in Konstanz. Geschäftszweig: Nähmaschinen, Fahrräder und Motorwagenhandel.
Konstanz, den 8. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 2.556.
Zum diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen:
a. Zu Abt. A D.3. 214: Firma Albert Guth, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Lahr.
Die Firma ist geändert in Erich Foden.
b. Zu Abt. B D.3. 13: Gesellschaft für Malsfabrikation in Basel, Zweigniederlassung in Dinglingen.
Die Protura des Kaufmanns Albert Maier in Dinglingen ist erloschen.
Lahr, 2. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 2.651.
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. IV, D.3. 39, Firma "Ludwigs-Hafenwerk" in Mannheim wurde heute eingetragen:
Simon Summerer in Mannheim ist als Proturist bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich mit einem Verbandsmitglied die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 8. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.652.
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
1. Band IV, D.3. 171, Firma M. "Mayer-Weismann" in Mannheim: Die Protura des Josef Seemann ist erloschen.
Die Firma ist erloschen.
2. Band IV D.3. 208, Firma Molz & Forbach in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Haupttische in Worms: Die Gesellschaft ist durch den

Tod des Gesellschafters Forbach aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Julius Molz übergegangen.
3. Band IV, D.3. 239, Firma "Carl Schmitt" in Mannheim: Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und samt der Firma von Carl Schmitt auf seine Ehefrau Rosa geb. Stabler in Mannheim übergegangen.
4. Band V, D.3. 230, Firma "Adolf Becker" in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
5. Band VI, D.3. 93, Firma "Arnold Oberst" in Mannheim: Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Arnold Oberst, Kaufmann in Berlin übergegangen.
6. Band VI, D.3. 105, Firma "Mayer & Hauser" in Mannheim: Traugott Mayer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; Julius Weilmann, Kaufmann in Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
7. Band VII, D.3. 120, Firma "Fesl & Maier" in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1904 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Otto Fesl übergegangen.
8. Band VIII, D.3. 171, Firma "Leo Meller, Buffets, Eis, Schrank- und Möbelabrik" in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Haupttische in Ludwigshafen a. Rh. Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma dahier erloschen.
9. Band IX, D.3. 166, Firma "Simoni & Co." in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
10. Band X, D.3. 207, Firma "Bela Rajnik" in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
11. Band XI, D.3. 37, Firma "Madu. G. Arn", Mannheim. Zweigniederlassung. Haupttisch: Kirchberg a. d. Jagst. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Jakob Mad, Viehhändler, Kirchberg a. d. Jagst und Andreas Garm, Viehhändler, Mannheim.
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1897 begonnen. Gegenstand des Unternehmens: Viehhändlung.
12. Band XI, D.3. 38, Firma "Maria Mertens", Mannheim. Inhaber ist: Anna Maria Robertina geb. Kauten, Ehefrau des Adolf Mertens, Mannheim. Adolf Mertens, Mannheim, ist als Proturist bestellt.
Geschäftszweig: Reifelewaren-fabrikation.
13. Band XI, D.3. 39, Firma "Carl G. Pfisterer", Mannheim. Inhaber ist: Karl Gottfried Pfisterer, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Darm- und Gewürz-handlung.
14. Band XI, D.3. 40: Firma "Ebb Marx", Mannheim. Inhaber ist: Ebb Marx, Pferdehändler, Mannheim. Marx, Mannheim und Wilhelm Marx, Mannheim, sind zu Einzelproturisten bestellt.
Geschäftszweig: Pferdehandlung.
15. Band XI, D.3. 41, Firma "Oskar Höger", Mannheim. Inhaber ist: Oskar Höger, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Holzagentur.
16. Band XI, D.3. 42, Firma "Carl Schrein", Mannheim.

Inhaber ist: Carl Schrein, Baumeister, Mannheim.
Geschäftszweig: Baugeschäft.
Mannheim, den 9. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.675.
Zum Handelsregister Abt. B, Bd. II, D.3. 36, Rheinische Holzverwertung Aktiengesellschaft in Mannheim wurde heute eingetragen:
Georg Badt ist aus dem Vorstande der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, 11. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.574.
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. V, D.3. 10, Firma "Wasserwerk- und Kanalisationsbau" in Mannheim wurde heute eingetragen:
D. Smeiter Gesellschaft mit beschränkter Haftung "Mannheim" wurde heute eingetragen:
Hans Leibig, Berlin, und Carl Bohndorf, Mannheim sind zu Proturisten bestellt und berechtigt je in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 5. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.573.
Zum Handelsregister Abt. B, Bd. II, D.3. 22, Firma "Mannheimer Eisenwerke und Maschinenbau Aktiengesellschaft" in Mannheim wurde heute eingetragen:
Rudolf Bayer ist mit Wirkung vom 1. Juli 1904 aus dem Vorstande der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, 6. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.575.
Die Inhaber oder die Rechtsnachfolger der Inhaber der nachgenannten, in unserem Handelsregister eingetragenen Firmen, als:
1. Wilhelm Heß,
2. Albert Baumert,
3. Wilhelm Frank & Reing,
4. F. Dietrich,
5. Wilhelm Müller-Hartmann,
6. E. Heß,
7. Albert Stodt,
8. Wilhelm Steudt,
9. Ernst Langmann,
10. Emil Hirsch,
11. Joseph Peter,
12. Eduard Hergenröther,
13. Armin Schwarz,
alle in Mannheim, werden aufgefordert, binnen 3 Monaten einen etwaigen Widerspruch gegen die Bildung ihrer Firmen schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers dahier geltend zu machen.
Mannheim, 7. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Neustadt. 2.695.
Nr. 6733. Zu D.3. 5 des Handelsregisters Abteilung A, Firma Ferdinand Kägele in Offingen, wurde heute eingetragen:
Inhaber der Firma ist Kaufmann Karl Kägele in Offingen.
Neustadt, den 7. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 2.674.
Zum Handelsregister B, Band III, D.3. 20, Firma "Portland-Cementwerke Heidelberg und Wehrmann II. Aufgebots" Martin Baier,
2. der am 30. Juni 1870 zu Abbestütel (Kreis Gishorn, Preußen) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Kellner und Wehrmann II. Aufgebots Wilhelm Segger,
3. der am 6. April zu Stadel-schwarzach (Bezirksamt Geroldshofen, Bayern) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Erbarbeiter und Wehrmann II. Aufgebots Valentin Kraft
alle an unbekanntem Orten abwesend werden beschuldigt, daß sie als Personen der Landwehr II. Aufgebots ausgewandert sind ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung der §§ 360 Ziffer 3, 31 R.St.G.B. vergl. mit § 4 Ziffer 3, 21 Ziff. 4 R.G. vom 11. November 1888.
Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 7. September 1904, vormittags 8 Uhr
Akademiestraße 2a, II. Stock, Zimmer 10 vor Gr. Schöffengericht Karlsruhe, zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Rgl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Karlsruhe, den 15. Juli 1904
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: K a i e r.

Mannheim Aktiengesellschaft in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Haupttische in Heidelberg wurde heute eingetragen:
Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 23. April 1904 soll das Grundkapital um 1 000 000 M. erhöht werden; das Grundkapital ist um 1 000 000 M. erhöht und beträgt jetzt 12 000 000 M. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 23. April 1904 ist § 5 des Gesellschaftsvertrages bezüglich der Höhe des Grundkapitals geändert. Von den 1000 Aktien à 1000 Mark sind 476 Stück den Aktionären Portland-Cement-Werkes Dreesheim-Neudorf, Aktiengesellschaft in Dreesheim bei Neudorf gegen 2880 Aktien dieser Gesellschaft überlassen und 524 Stück Aktien à 1000 M. zum Betrage von 1100 M. ausgegeben worden.
Mannheim, den 11. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Kastatt. 2.559.
Nr. 19831. In das Handelsregister Abt. A, Band I, wurde heute eingetragen:
Unter D.3. 49. Die Firma ist erloschen.
Unter D.3. 227. Katharina Heep, Kastatt, Inhaberin der Firma ist Katharina Heep, Kastatt. Protura ist erteilt: Katharina Heep, Kastatt.
Unter D.3. 173. Die offene Handelsgesellschaft Kastner & Schilling in Kastatt ist auf den bisherigen Gesellschafter Blus Kastner, Kaufmann in Kastatt als Einzelfirma übergegangen.
Unter D.3. 62. Georg Pfirman, Kastatt, Inhaber der Firma ist: Daniel Pfirman, Geflügel- und Wildpret-händler in Kastatt.
Kastatt, den 8. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 2.575.
Nr. 11547. In das Handelsregister Abt. A, Band I, D.3. 201 wurde heute eingetragen:
Heinrich Pitsch, Kaufmann in Willingen.
Willingen, den 4. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. 2.607.
In das Handelsregister B zu D.3. 7 betr. die Firma Vulkan, Haslacher Schotterwerke G. m. b. H. in Haslach, wurde heute eingetragen:
Das Stammkapital ist mit Wirkung vom 15. Februar 1904 um 80 000 Mark erhöht worden. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 29. März 1904 erneuert. Ein Nachtrag hierzu erging am 28. Mai 1904. Die Vertretungsbefugnis des Friedrich Schaefer in Heidelberg ist erloschen. Zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft ist Geschäftsführer Karl Knauf berechtigt.
Wolfsch., den 11. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. 2.581.
Nr. 7662. In das Handelsregister A, Band I, wurde unter D.3. 243 eingetragen:
Firma Steinmann und Borsfelder, Baugeschäft in Waldorf. Inhaber: Maurermeister Martin Steinmann und Maurermeister Heinrich Borsfelder beide in Waldorf.
Wiesloch, den 8. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 2.677.
Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Mit Gültigkeit vom 10. September 1904 wird der Ausnahmestarif Nr. 34 für rohe Kspalterde im Gütertarif Basel S. B. und Basel St. Johann-Badische Bahn nur für Sendungen nach überseeischen Ländern gewährt.
Karlsruhe, den 15. Juli 1904.
Großh. Generaldirektion.

Karlsruhe. 2.678.
Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Mit Gültigkeit vom 1. August 1904 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1904 oder bis zur Einführung im Tarifwege ist die Station Achem in den Ausnahmestarif 17 des räumlich-schwebenden Gütertarifs (Glas- und Glaswaren) einbezogen worden.
Auskunft erteilt unser Verkehrs-Büreau.
Karlsruhe, den 14. Juli 1904.
Großh. Generaldirektion.

Karlsruhe. 2.534.
Nr. 12098. Waldshut. Der Abwesenheitspfleger, Landwirt Josef Zimmermann in Reckberg hat beantragt, den verschollenen Johann

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
2.636.2. Nr. 16819. Mannheim.
Der Bezirkskommissionär Bernhard Wollenberger in Mannheim (Viehhof), Prozeßbevollmächtigter: Rechts-anwältin Dr. Dachsenburg und Dr. Strauß hier, klagt gegen den Weiger Karl Münz zurzeit unbekanntem Aufenthalts, früher zu Mannheim, unter der Behauptung, daß ihm der Beklagte aus Viehlauf vom Mai und Juni 1904 871 M. schulde, mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 871 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit dem Klagezustellungstage an den Kläger, und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer II für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf: Samstag den 1. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 8. Juli 1904.
Brandner, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Georg Indleferer, geb. am 5. Mai 1870 zu Reckberg, Weiger, zuletzt wohnhaft in Reckberg, für tot zu erklären.
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. Aufgebotsstermin vor Großh. Amtsgericht II in Waldshut ist bestimmt auf: Mittwoch, den 15. Februar 1905, vormittags 9 Uhr.
Waldshut, den 7. Juli 1904.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schmitt.

Todeserklärung.
2.640.1. Nr. 7268. Kenzingen.
Auf Antrag der unten jeweils in Klammer beigefügten Personen werden nachbenannte Personen:
Lader Merkle, geboren am 2. Dezember 1832 zu Endingen (Josephine Wiffert geb. Merkle in Endingen).
Johann Räßling, geboren am 7. Dezember 1871 zu Endingen (Martin Papf in Endingen) aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag, 14. Februar 1905, nachmittags 3 Uhr
anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle diejenigen, welche Auskunft über

Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Kenzingen, 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht
ges. Deimling.

Konkursverfahren.
2.660. Radolfzell. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des + Haders Otto Waibel in Engen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag, den 1. August 1904, vormittags 10 Uhr vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hierseits anberaumt.
Radolfzell, den 8. Juli 1904.
Brutzel, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
2.665. Säckingen. Im Konkursverfahren über den Nachlaß der Ehefrau Ww. Katharina geb. Wehrle in Hottingen wurde an Stelle des Gr. Notars Klug in Nickenbach Gastwirt Wilhelm Baldinger in Säckingen zum Konkursverwalter ernannt.
Säckingen, den 14. Juli 1904.
Der Gerichtsschreiber: G e r t.

Ladung.
2.664.1. Nr. 22310. Karlsruhe.
1. Der am 15. Februar 1868 in Reibenstein (Amt Sinshelm) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Schneider